

Blitz

Newsletter

2020



Ausgabe 31

Sommer 2020



Das Foto des Monats

Neuer Trikotsatz zum Saisonstart.

Passend zur Wiederaufnahme des Spieltriebs wurde die Radball-Elite des „Blitz“ mit neuen Outfits eingedeckt. Sponsor Rüdiger Hendricks (Allfinanz Deutsche Vermögensberatung) übergab die Trikotsätze an alle sechs Teams der Erwachsenen-Klasse.



Corona-Update

Vereinsinformationen bezgl. Covid-19

Liebe BlitzerInnen,

seit nun fast einem halben Jahr beeinflusst die Corona-Pandemie nicht nur unser Privat- und Berufsleben, sondern auch das Vereinsleben des RSC Blitz, insbesondere den Sportbetrieb in der Halle und auf der Straße. Glücklicherweise konnte der Hallenradsport noch vor den Ferien, wenn auch gebremst, mit dem Training Fahrt aufnehmen. Über die Ferien bestand auch die Möglichkeit, dass sich die Sportler in der Leonardo-da-Vinci-Schule auf die neue Spielzeit vorbereiten konnten, solange es die Temperatur zuließ. Auch unsere RTF-Gruppe ist wieder auf den Straßen des Niederrheins unterwegs, allerdings finden derzeit keine offiziellen BDR-Radtouristik- oder ähnliche Veranstaltungen statt. Nach Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs nach den Ferien in unserer Heimathalle sieht man den ersten Spieltagen „light“ entgegen, die aber nur sehr reduziert und unter den Auflagen der Stadt Willich und des BDR abzulaufen haben. Wir sind gespannt, wie sich das alles darstellt.

Nachdem der Vorstand in den letzten Monaten fast durchweg nur über Online-Medien kommuniziert hat, war ein erstes Treffen nun im August „Be dem Bur“ wieder möglich. Das bestimmende Thema war leider immer noch die Pandemie und deren Auswirkungen auf unseren Verein. Die laufenden Saisons der Radballer, inklusive der Bundesliga, wurden abgebrochen. Weiterführende Meisterschaften, wie German Masters, DM und WM wurden ersatzlos gestrichen. Grund genug sich auch Gedanken über bestehende Planungen des Vereins zu machen.

Hauptthema war die Durchführung/Absage unseres traditionellen Stiftungsfestes. Schon seit Beginn des Jahres ist der Antrag zur Durchführung in der Kulturhalle bei der Stadt Willich laufend und verständlicherweise immer noch vakant. Zu ungewiß sind die Entwicklungen der Pandemie und deren Folgen für Veranstaltungen dieser Größenordnung und die damit verbundenen Auflagen für unseren Verein. Der Vorstand war sich schnell einig, dass wir unserer Stiftungsfest 2021 ausfallen lassen müssen. Ähnlich wie andere Vereine (Schützen-, Gesangsvereine etc.) sehen wir eine Wiederaufnahme erst zu einem späteren Zeitpunkt als wiedergegeben. Bedeutet, dass wir unseren 90.Vereinsgeburtstag in gewohnter Manier, bzw. jubiläumsgerecht, im Januar 2022 feiern wollen.

Als Alternative für den Januar 2021 überlegen wir uns gerade, ob eine kleine Feier im Kreise der Mitglieder und Partner, vor allem für die anstehenden Jubilare abgehalten werden kann. Das ist noch in der Ideenphase und über weitere Entwicklungen werdet Ihr auf dem Laufenden gehalten. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Wie mir die älteren Mitglieder versicherten, war ein Ausfall des Vereinsfestes zuletzt im Zweiten Weltkrieg zu vermelden. Dementsprechend ist das schon etwas ganz Besonderes, allerdings im negativen Sinne.

Weiter überlegt der Vorstand auch weiter das geplante Turnier um die Dieter- und Otto-Janssen-sowie Gänsejungenpokale abzusagen, oder so zu reduzieren, dass zumindest unsere Jüngsten etwas Ansporn haben Ihre Leistungen präsentieren zu können. Das für Mitte Dezember geplante Turnier ist demgemäß auch noch auf dem Prüfstand und auch hier werden wir Euch im Spätherbst mit weiteren Informationen füttern.

Gerne möchten wir uns auch für die Treue unserer Mitglieder bedanken. Trotz der Umstände sind uns alle Blitzer als Mitglieder erhalten geblieben. Einige runde Geburtstage sind in 2020 zu vermelden. Ein ganz besonderer Gruß geht hiermit nochmal an unser Ehrenmitglied August Nellen, der kürzlich seinen 90. Geburtstag begehen konnte. Für Mitglieder wie ihn, aber auch für alle anderen hoffen wir, dass der Weg in eine neue Normalität so schnell wie möglich Realität wird und unser Vereinsleben auf ein normales Niveau zurückkehren kann.

Der Vorstand des Vereins wünscht Euch für die kommende Zeit gute Gesundheit. Bleibt vorsichtig und guten Mutes für die Zukunft. Wir sehen uns hoffentlich bald wieder bei „Blitz“.

RSC „Blitz“ olé!

Freundliche Grüße

Stephan Güthues
1.Vorsitzender RSC „Blitz“



Corona-Update

Rückkehr zum Sportbetrieb

Den obenstehenden Brief hat der Vereinsvorsitzende Stephan GÜTHUES im August an alle Vereinsmitglieder verschickt. Jetzt, zwei Monate später, hat sich an der Sachlage wenig verändert. Die Pandemie beherrscht weiter den (Vereins-)Alltag. Das machten auch weitere Vorstandssitzungen klar: Wie planen wir, wie planen andere Vereine, was möglich bzw. was vertretbar ist?

Der Trainings- und Spielbetrieb konnte derweil wieder aufgenommen werden. In der RTF-Abteilung fahren die Sportler regelmäßig aus – das Fahrradfahren im Freien gehört aktuell zu den sichereren und für eine breite Masse attraktiven Sportarten. Beim Hallenradsport sieht das etwas anders aus: Die offizielle Kunstrad-Saison kann erst im kommenden Jahr wieder erfolgen. Bis dahin bleiben nur Trainings und vereinzelte Turniere. Hingegen haben die Radballer bereits ihre ersten Spiele in der heimischen Halle absolviert: Beim Verbandspokal stand das Hygiene-Konzept für Turniere und Spieltage in der kleinen Halle des St.-Bernhard-Gymnasiums auf dem Prüfstand. Es hat gut funktioniert – auch weil sich die Besucher und Sportler vorbildlich an die Regeln hielten. *Einen Bericht zu den Ergebnissen des Turniers (sowie der anderen Spieltage im Radball) findet ihr weiter unten.*

Erneut sind folgende zwei Sachverhalte zu betonen:

1. Das Stiftungsfest 2021 fällt aus. Stattdessen ist ein Event in kleinerem Rahmen in Planung, das jedoch mit der veränderten Corona-Lage stehen oder fallen kann. Aktuell ist nichts sicher.
2. Das alljährliche Dieter-Otto-Janssen-Turnier fällt ebenfalls aus. Auch hier wird an einem Ersatz gearbeitet, der den Fokus auf die Nachwuchssportler im Kunstrad und Radball legt. Bei der Planung gilt der ständige Blick auf die Entwicklung der Pandemie.

Aktuell zeigt der Blick auf die Infektionszahlen in Bund und Ländern, wie dynamisch und ernst die Lage ist. Eine Planungssicherheit gibt es kaum. So kann der „Blitz“ beispielsweise die Aufstiegsrunde im 5er-Radball ausrichten, Zuschauer sind bei der Veranstaltung allerdings nicht genehmigt. Beim Verbandspokal und Spieltag im Nachwuchs sah das noch anders aus.

Bei der nachfolgenden Liste der Termine ist daher zu beachten, dass noch nicht klar gesagt werden kann, ob die Spieltage tatsächlich stattfinden (eine Absage kann spontan erfolgen) und ob sie öffentlich sein werden.

Zur Info – Die nächsten Termine der „Blitz“-Sportler:

25. Oktober	–	Radball	–	Aufstiegsrunde 5er-Radball in Schiefbahn
31. Oktober	–	Radball	–	Spieltag Landesliga in Schiefbahn
08. November	–	Radball	–	Spieltag Junioren (U19) in Münster
21. November	–	Radball	–	Spieltag Oberliga in St. Hubert
28. November	–	Radball	–	Deutschlandpokal Finale in Schiefbahn
05. Dezember	–	Radball	–	Spieltag Verbandsliga in Suderwich
06. Dezember	–	Radball	–	Spieltag Junioren (U19) in Oelde
			–	Spieltag Schüler A (U15) in Oberhausen

Nach Spielpause: Bundesligisten ziehen ins Finale ein

Die Saison beendet, die Deutsche Meisterschaft abgesagt. Seit März liegt der länderübergreifende Spielbetrieb im Radball flach. Jetzt kehrten die Bundesligisten des RSC „Blitz“ Schiefbahn auf die Fläche zurück – und überzeugten auf ganzer Linie. Mit drei Siegen in vier Spielen qualifizierten sich Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz für das Finale des Deutschlandpokals 2020.

Beim Halbfinale in Oberfeld (Niedersachsen) maßen sich die „Blitzer“ Spitzensportler mit Teams aus ganz Deutschland. Vorangegangen waren zwei Lehrgänge, ein Trainingswochenende und ein Turnier, welche die Schiefbahner als Ergänzung zum Trainingsbetrieb bestritten. Zuletzt bescheinigte Sven Holland-Moritz der Leistung des Teams „sportlich noch viel Luft nach oben“. Die eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten und der Ausfall von Turnieren und Spieltagen hatten den Spielfluss der Radballer erschüttert. Davon zeigte sich jedoch wenig beim ersten offiziellen Event des BDR seit Pandemie-Beginn.

Mit einem klaren 7:1-Sieg, gefolgt von einem 6:2 startete die Mannschaft um Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz in das Halbfinale des Deutschlandpokals. Im dritten Spiel gegen die Gastgeber mussten sich die „Blitzer“ allerdings knapp (1:2) geschlagen geben. Ein 4:2-Erfolg rundete das Event aus Schiefbahner Sicht dann noch ab. Mit dem zweiten Platz sicherten sich die „Blitzer“ Bundesligisten die Teilnahme am Finale des Deutschlandpokals. Dort treten die acht besten Teams des Bundes an. Das Turnier findet am 28. November in Schiefbahn statt. Die Bundesligasaison beginnt erst im kommenden Jahr.

Bis dahin stehen für die „Blitzer“ noch einige Trainingseinheiten bevor. Dabei wissen sie jetzt zwei starke Partner in ihrem Rücken: Mario Hausmann vom gleichnamigen Fahrradhandel in Willich sowie Rüdiger Hendricks, Regionaldirektion für Allfinanz Deutsche Vermögensberatung. Durch finanzielle Mittel der beiden neuen Sponsoren werden dem Bundesliga-Team um Marius Hermanns und Sven Holland-Moritz zumindest teilweise ihre Material- und Spritkosten gedeckt.



Rüdiger Hendricks, Marius Hermanns, Mario Hausmann, Sven Holland-Moritz und Stephan Güthues.

Der Radball ist keine Sportart, in der man Geld verdienen kann. Stattdessen kostet das Spielen an der Spitze eine gehörige Portion finanzieller Mittel und unzählige Stunden Zeit. Das weiß auch Rüdiger Hendricks: „Mir war es wichtig, den Jungs in der Bundesliga und auf dem Weg zur deutschen Radball-Spitze den Rücken ein wenig freizuhalten“, sagt er. Mario Hausmann erklärt: „Ich sponsore die Jungs, weil ich früher gerne selbst Radball gespielt habe und ich finde, dass es eine gute Sache ist, die lokalen Vereine zu unterstützen.“ Hermanns und Holland-Moritz bedanken sich herzlich bei ihren Förderern und blicken bereits mit Spannung auf die kommende Saison.

Radballer erzielen Erfolge zum Saison-Beginn

Für ein halbes Jahr lag der Spielbetrieb pandemiebedingt lahm. Doch das hat jetzt ein Ende: Nachdem zunächst das Training wieder aufgenommen werden konnte, kehren die Sportler jetzt ebenfalls für offizielle Turniere und Spieltage auf die Fläche zurück. Ungeachtet der langen Pause überzeugten die „Blitzer“ wieder unmittelbar auf dem Rad und fuhren erste Erfolge ein.

Die Schiefbahner Erwachsenen-Mannschaften debütierten beim Verbandspokal, dessen Vorrunde sogar in der heimischen Halle – unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes – ausgerichtet wurde. Während die Sportler der fünf Mannschaften sowie Zuschauer außerhalb der Fläche Mund-Nasen-Bedeckungen trugen und Abstand zueinander hielten, entbrannte auf der Fläche ein spannendes Spielgeschehen. Der RSC „Blitz“ Schiefbahn ging bei der Vorrunde gleich mit zwei Teams an den Start. Schiefbahn 1 (Marcel Schneider und Lars Holland-Moritz) mussten sich in ihren vier Spielen nur einmal geschlagen geben und beendeten das Turnier die Qualifikation auf Platz 2 – punktgleich (9 Punkte) mit dem Erst- und Drittplatzierten, die sich je für das Finale qualifizierten. Für Schiefbahn 2 (Tim Schneider und Lukas Peters) fehlte in den Spielen das Fünkchen Routine. Holte das Team in einem Spiel klar den Sieg, unterlag es in drei weiteren Spielen nur knapp mit einem bzw. zwei Toren Unterschied.



Lars Holland-Moritz und Marcel Schneider

Auch im Finale des Verbandspokals zeigte Schiefbahn 1 (Schneider/Holland-Moritz) eine solide Leistung. Ein Sieg, zwei Unentschieden und eine Niederlage brachte den dritten Platz – punktgleich mit dem Zweitplatzierten (Düsseldorf). Sieger des Pokals war der Gastgeber, die Ex-Bundesliga-Mannschaft aus Leeden. „Wir sind sehr zufrieden mit unserer Leistung“, sagt Lars Holland-Moritz nach dem Turnier und mit Blick auf den regulären Saisonbeginn. Der erfolgt für die Elite-Mannschaften auf Landesebene Ende Oktober.

Derweil hat die Nachwuchs-Klasse ihren ersten Spieltag bereits erfolgreich bewältigt. Dort geht der RSC „Blitz“ Schiefbahn mit insgesamt fünf Teams an den Start. In der U19 (Junioren) starteten Jannis und Robin Leusch (Schiefbahn 1) ihre Saison mit drei Siegen in drei Spielen – und nehmen damit den Kurs auf, den sie im März beenden mussten: der Weg zur DM. In der heimischen Halle spielte sich das Team erneut an die Tabellenspitze der Liga.

Und auch in der U15 (Schüler A) belegt der „Blitz“ aktuell die Tabellenspitze. Schiefbahn 1 (Lukas Lank und Ben Juckenhövel) siegte in fünf Spielen klar. Den vorübergehenden Platz 2 sicherte sich Schiefbahn 3 (Felix Eichenhofer und Felix Meikis) – vier Siege, eine Niederlage, ein Gleichstand. Das Team Mats Quint und Luzie Naya Janssen (Schiefbahn 2) konnte ein Spiel für sich entscheiden und liegt auf Platz 6. Gefolgt von Schiefbahn 4 (Kai Lobert und Finn van Münster), die dieses Jahr außer Konkurrenz in der U15 antreten.



Laurits Lünemann und Tim Schneider

Radeln für ein gutes Klima

In der Pandemie ist ein regelrechter Fahrradboom ausgebrochen. Der Outdoor-Sport auf dem Drahtesel war selten so gefragt. Und gleichzeitig mussten jene, die diesem Hobby seit Jahren frönen, Einbußen hinnehmen. Die RTFs 2020 sind ausgefallen. Die „Blitzer“ Radtouristiker begnügten sich mit Permanenten. Kontinuierlich sind die RTFler – in kleinen Gruppen oder alleine – samstags ausgefahren und haben ihre Kilometer zurückgelegt. Das Wetter war ihnen meist hold. Der Saisonabschluss erfolgte Anfang Oktober in Büttgen.



Stephan GÜthues, Helmut Schweighöfer, Michael Mathiak

Ein Ranking durch den Verband für die gefahrenen Punkte bleibt dieses Jahr allerdings aus. Gleichwohl kann die Wertungskarte bei der Fachwartin Mariele Winterbach eingereicht werden. Die Anerkennung des BDR für das sportliche Radfahren ist möglich.

Über die Aktivität ihrer Abteilung im vergangenen Jahr ist Mariele Winterbach erfreut. „Das ist eine gute Sache und schön zu sehen“, sagt sie begeistert – und überbringt weitere positive Nachrichten: Die RTF-Abteilung hat bald ein neues Mitglied. Der 71-Jährige auf Krefeld legt jährlich etwa 4000 Kilometer auf dem Rad zurück und

zeigte so manchem jüngeren Sportler bereits, wie fit ihn seine 30 Jahre Training und Erfahrung auf dem Rennrad gemacht haben. „Der Blitz mit seinen blau-weißen Trikots ist ihm positiv aufgefallen, sagte er mir“, berichtet die Fachwartin. Das freue sie und könne sie sich gut vorstellen, immerhin seien die „Blitzer“ eine echt lockere und lustige Truppe, schwärmt Winterbach weiter.

Schwärmen kann man zudem von der Leistung der gesamten „Blitz“ RTF beim Stadtradeln Willich. Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ legen elf „Blitzer“ ihre Wege im Alltag auf dem Rad zurück, um CO₂-Emission zu vermeiden. Spitzenreiter in dem Team ist Michael Mathiak (mit über 750 geradelten Kilometern), gefolgt von Lars Holland-Moritz (fast 700 Kilometer) und Stephan GÜthues (gute 420 Kilometer). Insgesamt hat das „Blitz“-Team 403kg CO₂ auf den bisher 2743 geradelten Kilometern eingespart. Damit liegt die Gruppe in Willich auf Platz zwei (knapp hinter dem Team „Die Gelben“). Lange führte der „Blitz“ die Tabelle an. Das Stadtradeln geht noch bis zum 25. Oktober. Endspurt.

Blitz

Newsletter

2020



Impressum

„Blitz“ Newsletter

Ausgabe 31, Sommer 2020

Berichte:

Stephan GÜthues
Carsten Pfarr

Fotos:

Carsten Pfarr
Tim Schneider

Design und Publishing: Carsten Pfarr

*Wollen Sie den Newsletter regelmäßig bekommen?
Haben Sie noch Fragen oder Anregungen zu dem Format?
Bitte wenden Sie sich an mich! Ich freue mich über Ihr Feedback.*

newsletter@blitz-schiefbahn.de

Besuchen Sie den „Blitz“ multimedial für die aktuellen Informationen!

Homepage: www.blitz-schiefbahn.de

Facebook: www.facebook.com/Blitz1932

Youtube: www.youtube.com/user/BlitzSchiefbahn

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/RSC_Blitz_1932_Schiefbahn